



Gruppenbild Teilnehmer ERKO-Team.



ERKO – gemeinsam sportlich unterwegs.

Sportlich unterwegs am Sarnersee-Lauf

Rückblick Am 6. September hiess es wieder: Laufschuhe schnüren und los! Der 13. Sarnersee-Lauf wurde bei strahlendem Sonnenschein und mit 5199 Anmeldungen ausgetragen. Das war ein neuer Teilnehmerrekord.

Mittendrin war auch die Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Obwalden: Sechs Läuferinnen und Läufer gingen für «ERKO – gemeinsam sportlich unterwegs» an den Start. Der Sarnersee-Lauf war ein weiterer Anlass im Rahmen dieses Angebots, das bereits zuvor Menschen unserer Kirchgemeinde bei sportlichen Aktivitäten zusammengebracht hatte.

An diesem Sonntag ging es jedoch nicht nur um Zeiten und Kilometer. Gemeinsam unterwegs zu sein, einander anzufeuern, sich über das Erreichte zu freuen und die besondere Atmosphäre rund um den Sarnersee zu erleben – all das gehört genauso zu einem solchen Tag. Selbstverständlich schliesst das den Ehrgeiz, den man den Teilnehmenden deutlich ansehen konnte, nicht aus.

Sport und Glaube haben durchaus etwas gemeinsam. Beide kennen das Unterwegssein, das Durchhalten und das Ziel vor Augen. Der Apostel Paulus greift dieses Bild in seinem Brief an die Korinther auf: «Lauft so, dass ihr den Siegespreis gewinnt!» (1. Korinther 9, 24). Dabei geht es im Glauben nicht darum, schneller oder besser zu sein als andere. Vielmehr sind wir miteinander unterwegs – jede und jeder mit dem eigenen Tempo, den eigenen Stärken und manchmal auch mit müden Beinen.

Genau das zeigte sich auch am Sarnersee-Lauf: Bewegung verbindet. Gemeinsame Erleb-

nisse schaffen Begegnungen und Gemeinschaft über den Sport hinaus.

Es war ein unvergesslicher Tag für unsere sechs Läuferinnen und Läufer und für «ERKO – Gemeinsam sportlich unterwegs». Vielleicht stehen beim nächsten Mal noch ein paar mehr von uns an der Startlinie!

Wer am 5. September 2027 ebenfalls im ERKO-Team mitlaufen möchte, ist herzlich willkommen! Und keine Sorge: Bis dahin bleibt noch genügend Zeit, die Laufschuhe einzulassen und die Kondition auf Trab zu bringen. Interessierte können sich bis Dezember 2026 bei Ruedi Schmid melden: ruedi.schmid@refow.ch. PATRICIA BURCH, KIRCHGEMEINDESCHREIBERIN



Starkes Team.

Gottesdienste

Sonntag, 4. Oktober
10 Uhr, Sarnen: Gottesdienst mit Pfarrer Hans Winkler zum Thema «Unsichtbar begleitet», Lk 24, 13–35. Orgel: Tobias Renner

Sonntag, 11. Oktober
10 Uhr, Alpnach: Gottesdienst mit Pfarrer Hans Winkler zum Thema «Wahres Menschsein», Lk 10, 29–37. Orgel: Peter Scherer

Sonntag, 18. Oktober
10 Uhr, Sarnen: Gottesdienst mit Abendmahl zum Erntedankfest für Gross und Klein. Katechetin Ruth Kasper und Pfarrer Michael Candrian zum Thema «Gottes verborgenes Handeln», Rut 1–2. E-Piano: Margret Candrian

Sonntag, 25. Oktober
10 Uhr, Giswil: Gottesdienst mit Pfarrer Hans Winkler zum Thema «Der wichtigste biblische Grundgedanke», Apg 3, 19–20. Orgel: Christoph Trösch

Veranstaltungen

Themenabend Nepal.
Freitag, 30. Oktober, 19.30 Uhr, in der reformierten Kirche Sarnen. Der Themenabend steht ganz im Zeichen Nepals. Sandra Scherrer, Barbara Haas, Christian Wüthrich und Marianne Stutz erzählen von ihren vielfältigen Erlebnissen. Sie zeigen Bilder von Land und Leuten, ihrem Trekking ins abgelegene Dolpo, dem Hilfseinsatz im Gebiet sowie dem Hilfsprojekt Snehi Kaakha. Im Anschluss laden wir Sie zu einem gemütlichen Apéro ein. Eintritt frei: Kollekte zugunsten Snehi Kaakha

Fire mit de Chliine.
Mittwoch, 14. Oktober, 16 Uhr, ökumenische Feier in der Pfarrkirche Sarnen, «Wandel im Leben»

Bibelgespräch.
Jeweils Donnerstag, 19.30 bis 20.30 Uhr, in der reformierten Kirche Sarnen. Frauen und

Agenda

Männer des Alten Testaments:
8. Oktober, «Gideon», Richter 6–7, 29. Oktober, «Debora», Richter 4–5. Kontakt: Diakonin Elke Lohr, elke.lohr@refow.ch, 079 716 90 93

Filmcafé.
Donnerstag, 29. Oktober, Filmstart um 16 Uhr, in der reformierten Kirche Sarnen. Film: «4 Minuten», Chris Kraus, Musikfilm und Drama, 112 Minuten, D/USA, 2007

Begegnungscafé.
Das Begegnungscafé findet jeweils am Donnerstag von 14 bis 16.30 Uhr in der reformierten Kirche Sarnen statt. In unserem Begegnungscafé können sich Menschen unkompliziert und unabhängig von Zugehörigkeit und Konfession begegnen. Man kann sinnieren, diskutieren und sich austauschen. Das Leben kann gelebt und geteilt werden

Frauentreff in Sarnen.
Dienstag, 20. Oktober, 13.45 bis 17 Uhr, in der reformierten Kirche Sarnen

Geburtstage

3. Oktober: Bachmann Bruno, Sarnen, feiert seinen 80. Geburtstag
12. Oktober: Lanz Elisa, Alpnach Dorf, feiert ihren 96. Geburtstag
16. Oktober: Frutiger Fritz, Sachseln, feiert seinen 80. Geburtstag
29. Oktober: Anderhalden Alice, Sachseln, feiert ihren 85. Geburtstag
Die Kirchgemeinde gratuliert herzlich und wünscht gute Gesundheit und Gottes Segen.

Freud und Leid

Taufen:
Am 30. August auf Melchsee-Frutt: Lenia Zobrist, Meiringen
Am 6. September in Sarnen: Amélie de Jong, Sachseln; Elia Gisler, Kerns; Malina Wechsler, Sarnen

Beerdigungen:
Am 2. September in Sarnen: Kurt Reinhard, Sarnen
Am 11. September in Alpnach: Doris Gasser, Alpnach

Die Liebe Gottes ist ausgegossen in unsere Herzen durch den Heiligen Geist, der uns gegeben ist.
Römer 5, 5b (E)

Kontakt

Sekretariat:
Patricia Burch, 041 660 18 34, sekretariat@refow.ch
Montag bis Mittwoch, 8–11.30 Uhr, Ennetriederweg 2, 6060 Sarnen

Pfarramt:
Michael Candrian, 041 660 18 03, michael.candrian@refow.ch

Diakonie:
Ruedi Schmid, 079 716 90 93, ruedi.schmid@refow.ch
Elke Lohr, 079 716 90 93, elke.lohr@refow.ch

Kirchenmusik:
Margret Candrian, 079 810 73 22, margret.candrian@refow.ch

Unterricht:
Ruth Kasper, 041 670 26 56, ruth.kasper@refow.ch
Rebekka Berger, 041 675 08 77, rebekka.berger@refow.ch

Sonntagsschule:
Ruth Kasper, 041 670 26 56, ruth.kasper@refow.ch

Fiire mit de Chliine und Unterricht:
Judith Rothenbühler, 079 823 69 32, judith.rothenbuehler@refow.ch

refow.ch

Engelberg

Kirchgemeinde bringt Hoffnung nach Sansibar



Eine Reise, die mehr war als eine Reise: Die Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Engelberg hat auf Sansibar ein Dorf besucht – und dort Spuren hinterlassen, die weit über den Tag hinausreichen.

Vor Ort waren Daniel Roduner, Präsident der Kirchgemeinde, und seine Partnerin Sandra Rhyner. Im Gepäck hatten die beiden 100 Kilogramm Reis und Mehl, die sie persönlich an die Dorfbewohner verteilten. Was in der Schweiz selbstverständlich erscheint, ist auf Sansibar ein Luxusgut: Ein Kilogramm Reis kostet rund 1.20 US-Dollar – ein Betrag, den sich viele Fami-

lien im Dorf nicht leisten können. Doch nicht nur Lebensmittel fanden ihren Weg auf die Insel. Ein ganzer Koffer voller Kinderkleider war mit dabei – jedes einzelne Stück von Sandra Rhyner selbst genäht. «Die strahlenden Augen der Kinder waren einzigartig», erinnert sich das Paar an den Moment der Übergabe. Es wurde ein Zusammentreffen, das niemanden unberührt liess: Auf beiden Seiten flossen Tränen. Das schönste Dankeschön kam später am Abend, ganz leise und ohne Worte: Ein Baby schlief friedlich in einem der selbst genähten Kleider von Sandra Rhyner und träumte.

Sansibar – eine Insel mit bewegter Geschichte

Der Archipel vor der ostafrikanischen Küste blickt auf eine jahrhundertelange, oft schmerzhaft Geschichte zurück. Schon früh war Sansibar ein zentraler Knotenpunkt des Handels im Indischen Ozean, an dem sich afrikanische, arabische, indische und persische Einflüsse mischten. Im 16. Jahrhundert kamen die Portugiesen, später geriet die Insel unter die Herrschaft des Sultanats von Oman, das Sansibar im 19. Jahrhundert zu seinem Zentrum machte. Die Insel wurde zum weltweit wichtigsten Umschlagplatz für Gewürze – vor allem Nelken – und zugleich zu einem der grössten Sklavenmärkte Ostafrikas. Erst 1873 wurde der Sklavenhandel offiziell verboten.

1890 wurde Sansibar britisches Protektorat, 1963 in die Unabhängigkeit entlassen. Nach der Revolution von 1964 schloss sich die Insel mit dem Festland Tansania zusammen – so entstand der heutige Staat Tansania, in dem Sansibar eine weitreichende Teilautonomie besitzt.

Heute leben viele Menschen vom Tourismus, vom Fischfang und vom

Gewürzanbau. Doch abseits der bekannten Strandhotels ist die Armut in den Dörfern gross – ein Kontrast, den die Engelberger Delegation hautnah erlebt hat.

Die Kirchgemeinde Engelberg zeigt mit ihrem Engagement, wie viel persönliche Nähe bewirken kann. Nicht anonyme Spenden, sondern der direkte Kontakt, das gemeinsame Erleben und das Teilen von Mensch zu Mensch machten diesen Besuch zu einer Erfahrung, die alle Beteiligten geprägt hat.



Agenda

Gottesdienste

Bitte beachten Sie auch unsere Website www.ref-engelberg.ch und den Aushang im Schaukasten.

Sonntag, 4. Oktober
10 Uhr, Gottesdienst, Kanzeltausch Sarnen

Sonntag, 18. Oktober
10 Uhr, Gottesdienst mit Zwischentönen

Kontakt

Pfarramt:
Vertretung bis November, pfarramt@ref-engelberg.ch, Dorfstrasse 50c, 6391 Engelberg

Zur Website

ref-engelberg.ch

Bitte beachten Sie auch unsere Website und den Aushang im Schaukasten.

